

Richtfest schon nach 7 Monaten



Am 29. April 2015 lud Michael Kuffler von der Bamac GmbH (Bauträger für Gewerbe- und Wohnobjekte) zum Spatenstich für ein Gesundheitszentrum in der Oggersheimer Straße 40-42 (neben der Pro Seniore-Residenz) ein, am letzten Mittwoch, gerade mal 7 Monate später, hat er zum Richtfest eingeladen, um mit den beteiligten Bauhandwerkern und weiteren Gästen zu feiern. Dabei konnte er auch die Beigeordneten und Gemeinderatsmitglieder der Gemeindeverwaltung sowie zukünftige Käufer und Mieter begrüßen.



Sein Dank ging an alle bisherigen beteiligten Firmen, dass es so flott, ordentlich und auch schonend für die Nachbarschaft von statten ging, vor allen Dingen aber unfallfrei. Er dankte auch allen Mietern und Käufern, ohne die ein Projekt in dieser Größenordnung nicht umsetzbar wäre. Auch der Gemeinde Mutterstadt gebühre Dank für ihre jederzeit

kooperative und pragmatische Haltung und Hilfsbereitschaft. Er erinnerte daran, dass das erste Treffen bereits im Sommer 2013 war und die Baugenehmigung am 24. September 2014 unter Dach und Fach war. Das Verkaufsvolumen lag etwas über 8 Mio. Euro, die Miet-/Kauffläche bei ca. 3250 qm.

Wichtig für sowohl Patienten als auch Besucher sind die 67 Pkw-Stellplätze. 12 Praxis-/Gewerbeeinheiten und 11 Wohnungen stehen zur Verfügung. Zu den Mietern/Eigentümern



gehören unter anderen eine Apotheke, ein Sanitätshaus, Praxen für Ergotherapie, eine allgemein-medizinische und chirurgisch-orthopädische sowie psychiatrische Praxis. Im Dachgeschoss sind Wohneinheiten vorgesehen. Nach etwas Geschichtsunterricht über den allgemeinen Verlauf eines Richtfestes und dem Richtspruch gab er das Wort an die Erste Beigeordnete Andrea Franz in Vertretung von Bürgermeister Hans-Dieter Schneider. Auch sie konnte es kaum fassen, dass nach einer relativ kurzen Bauzeit schon nach 7 Monaten Richtfest gefeiert werden kann und betonte, dass die Gemeinde Mutterstadt froh ist, sich für dieses Ärztehaus in Mutterstadt entschieden zu haben und sie ist sich sicher, dass mit dieser Investition viele

positive Effekte für den Ort erzielt werden können und die Mutterstadter Bürger genauso wie die Ärzte und andere Leistungsanbieter im Gesundheitswesen davon profitieren können.

(Amtsblatt vom 10. Dezember 2015)
(Text und Bilder: Gerd Deffner)